

Ergänzung zur Einbauanleitung Porsche 911

Bitte lesen Sie zuerst die Einbauanleitung für Aluminium-Innenkotflügel!

Für den Porsche **911** gibt es folgende Innenkotflügel-Modelle („IKs“):

911/I von Bj. 1965 bis 1972 Best-Nr. vorne: 1421/1422 – hinten: 1423/1424

911/II ab Bj. 1973 Gummifaltenbalg-Stoßstangen, breite Kotflügel hinten.

Best-Nr. vorne: 1425/1426 – hinten: 1439/1440

911/I vorne, Best-Nr.: 1421/1422

Beachten Sie die Alu-Einbauanleitung. Der „IK“ soll über der Auswölbung oberhalb des Stoßdämpfer-Domes verlaufen. Sie müssen also über der Radnabe den „IK“ so weit wie möglich nach oben drücken. Bei den zwei Falzen die beim Übergang Kotflügel/Stoßstange und Stoßstange/Spoiler in den Radkasten ragen, können Sie nach der endgültigen Montage zur besseren Abdichtung einen Schnitt in das Gummiprofil des „IK“ machen. Manche Modelle haben so starke Falze, dass das Gummiprofil diese nicht mehr ausgleicht. Hier müssen Sie mit der Blechschere den „IK“ entsprechend ausschneiden.

911/II vorne, Best-Nr.: 1425/1426

Der „IK“ soll über der Auswölbung oberhalb vom Stoßdämpferdom verlaufen. Sie müssen also **über** der Radnabe den „IK“ so weit wie möglich nach oben drücken. Die Aussparung am IK vorne außen ist für den unteren Falz (Übergang Spoiler/Stoßstange). Für den oberen Falz (Übergang Kotflügel/Stoßstange) ist keine Aussparung vorgesehen. Hier sollten Sie nach der endgültigen Montage das Gummiprofil zur besseren Abdichtung entsprechend einschneiden. Durch den Verlauf des IK über der Auswölbung oberhalb des Stoßdämpferdom kann der **LOKARI** nicht ganz bündig anliegen. Für die Funktionsfähigkeit der **LOKARI** ist dies allerdings nicht nötig, denn durch die Zentrifugalkräfte wird der Schmutz mittig vom Reifen abgeschleudert. Kleine Spalten zwischen Gummilippe und Kotflügel sind deshalb nicht von Bedeutung.

911/I hinten, Best-Nr.: 1423/1424:

Da der Ölkühler bei dem 911 an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Formen zum Einsatz gekommen ist, kann es passieren, dass der „IK“ nach hinten hin (zum Motor) umgebogen werden muss. Knicken Sie deshalb das Alublech rechtwinklig nach vorne (Fahrtrichtung), so dass es parallel zum Ventildeckel steht. Sollten Sie trotzdem Platzprobleme haben, schneiden Sie das Alublech gemäß der Zeichnung ab.

ACHTUNG: Durch die montierten Innenkotflügel kann die Bodenfreiheit des Fahrzeugs geringer werden. Durch Kontakt mit Bodenunebenheiten können diese abgerissen werden und sich bei Fahrt lösen – **UNFALLGEFAHR!** – Passen Sie Ihre Fahrweise an die verminderte Bodenfreiheit an! **Achten Sie unbedingt auf festen Sitz des Innenkotflügels.** Die Befestigung **nach 1000 km** unbedingt nochmals überprüfen, danach **regelmäßig** Sichtprobe. **Auch anmontierte Schmutzfänger unterliegen den selben Sicherheitshinweisen!**



TIP: Sie können zur Befestigung hinten direkt durch das Alublech des „IK“ in die hohle Stützstange der Stoßstange bohren. Im vorderen Teil (B-Säule) müssen Sie bei der Befestigung beachten, dass die Radaufhängung Bewegungsfreiheit braucht. Der Maximalausschlag ist durch entsprechende Vertiefungen im Karosserieblech erkenntlich. Befestigen Sie den Aluwinkel zur Montage des „IK“ deshalb in ausreichender Entfernung von der Radaufhängung.

911/II hinten, Best-Nr.: 1439/1440

Der Einschnitt im „IK“ ist für den Falz beim Übergang Heckschürze/Stoßstange vorgesehen. Beim oberen Falz (Übergang Karosserie/Stoßstange) sollten Sie nach der endgültigen Montage den Gummi entsprechend einschneiden, gegebenenfalls ist der „IK“ mit der Blechschere zu schlitzen.

TIP: Siehe **911/I** und **911/II** hinten

